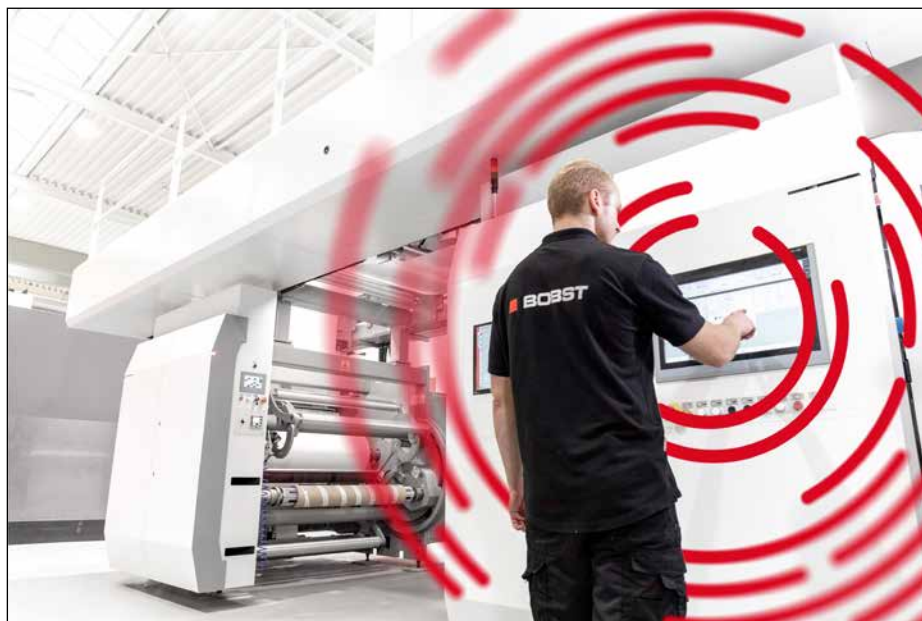


Bobst Connect gibt Kunden die volle Kontrolle über ihre Verpackungsproduktion

## Alles im Blick mit Bobst Connect

Bobst hat das erste Subskription-Angebot für Bobst Connect vorgestellt. Bei Bobst Connect handelt es sich um eine nutzerorientierte Plattform, die Verpackungs- und Markenartikelhersteller an einen digitalisierten und automatisierten Workflow anbindet, der ihnen eine klare Sicht auf ihre Produktion ermöglicht und die Kontrolle über den Prozess gibt.

Das neue Paket - Bobst Connect Essential - ist ab dem 01. Juli 2022 erhältlich. Es bietet eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen und Funktio-



*Bobst Connect ist ein integraler Bestandteil der Bobst-Vision, die Zukunft der Verpackungswelt zu gestalten. Dabei bilden Vernetzung, Digitalisierung, Automatisierung und Nachhaltigkeit die Eckpfeiler.*

nen, die Kunden bei der Optimierung aller Schritte ihrer Verpackungsproduktion unterstützen. Indem Bobst Connect verschiedene Schritte des Prozesses verknüpft, verbessert die Plattform die Effizienz, die Kontrolle und die Datentransparenz. Damit steigert sie die Qualität und Produktivität in der gesamten Wertschöpfungskette.

Bobst Connect Essential umfasst eine digitale End-to-End-Lösung sowie eine Reihe leistungsstarker Daten-Werkzeuge und digitaler Werkzeuge in einer vollständig vernetzten Plattform, die ihren Nutzern die Leistung und das Wissen von Bobst verfügbar macht. Als Live-Plattform wird sie ständig weiterentwickelt und um neue Funktionen, neue Maschinentypen und Maschinendaten erweitert. Bobst Connect kann unmittelbar mit den bei Kunden vorhandenen Systemen und Plattformen verknüpft werden und lässt sich

mit Cloud-basierten Anwendungen anderer Anbieter über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg integrieren. Das ermöglicht eine durchgängige Datennutzung. Was die Sicherheit anbelangt, so wird Bobst Connect in einer vollständig sicheren, ISO 27001-zertifizierten Umgebung gehostet. Das gewährleistet höchstmögliche Datensicherheit und Datenschutz.

„In der heutigen Verpackungswelt sind Daten zum entscheidenden Faktor geworden. Sie können einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil darstellen“, so Léonard Badet, Chief Technology Officer. „Bobst Connect hilft unseren Kunden, die Fülle an Daten zu nutzen, die von ihren Maschinen erzeugt werden, und liefert die Erkenntnisse sowie Lösungen, die Verbesserungen bei Effizienz, Qualität und Produktivität ermöglichen.“ Das erste Lösungspaket, Bobst Connect Essential, bietet eine Vielzahl von Leis-

### INHALT

Alles im Blick mit Bobst Connect ...1

Canon Solutions America unterzeichnet Wiederverkäufer-Vereinbarung für den Verkauf des Contiweb Digital Fluid Applicator ...2

Schumacher Packaging treibt Digitalisierung der Produktion zum Wohle der Umwelt weiter voran ...2

EyeC und Total Packaging Solution gehen Vertriebspartnerschaft für Südkorea ein ...3

Kongsberg PCS verzeichnet einen Rekorderfolg auf der FESPA Berlin ...3

Steigende Leimkosten: Leim sparen mit dem GlueSaver von H+L Klebtechnik und UES AG ...4

tungsmerkmalen und Funktionen, die Kunden helfen, jeden Arbeitsschritt ihrer Verpackungsproduktion zu optimieren. Dazu zählen:

- **Exakte Leistungsdaten:** Mit Bobst Connect bekommen Kunden einen schnellen Überblick über den Status und Zustand ihrer Maschinen. Sie erhalten Fehlermeldungen und überblicken die aktuelle Produktionsleistung. Sie bekommen Informationen, wie sich verschiedene Aspekte der Gesamtanlageneffizienz (OEE - Overall Equipment Effectiveness) auf die Produktion auswirken. Zudem kann BOBST Connect ihnen helfen, Fehlerursachen zu erkennen und zu eliminieren.

- **Fortschrittskennzahlen:** Bobst Connect stellt bei allen Produktionsaufträgen die Soll- und Ist-Zeiten gegenüber, so dass Maschinenführer und Betriebsleiter schnell und rechtzeitig in die Produktion eingreifen können.

- **Berichtswesen:** Bobst Connect liefert Live- und interaktive Berichte, mit denen sich Trends erkennen, überprüfen und verfolgen lassen. Die Berichte zeigen die Gründe für Maschinenstillstände auf.

- **Fernunterstützung mit hoher Priorität:** Bobst Connect ermöglicht Fernverbindungen zu den Maschinen der Kunden. Dieser Service erlaubt Kunden den Zugang zu Augmented Reality-Video-Streaming mit Spezialisten im technischen Service von Bobst, um Fehler schneller zu finden und zu beheben. Geschätzt lassen sich etwa 80 % aller elektrischen Probleme online lösen. Mit Hilfe von Video-Streaming lassen sich nun auch mechanische Probleme klären. Über Bobst Connect können die Experten der technischen Unterstützung Probleme anhand der historischen und der Echtzeitdaten schnell diagnostizieren.

Bobst Connect ist ein integraler Bestandteil der Bobst-Vision, die Zukunft der Verpackungswelt zu gestalten. Dabei bilden Vernetzung, Digitalisierung, Automatisierung und Nachhaltigkeit die Eckpfeiler.

„Wir bei Bobst helfen unseren Kunden, digitalisierte und automatisierte Arbeitsabläufe zu realisieren, wäh-

rend wir gleichzeitig klassenbeste Maschinen und hervorragende Services bieten“, erklärt Raphael Indermühle, Leiter des Geschäftsbereichs Services & Performance. „Bobst Connect macht all das möglich und gibt unseren Kunden die volle Kontrolle über ihren eigenen Produktionsprozess. Bobst Connect wird kontinuierlich weiterentwickelt und um neue Lösungen erweitert - und wird damit noch größere Potenziale für Wettbewerbsvorteile bieten.“

### **Canon Solutions America unterzeichnet Wiederverkäufer-Vereinbarung für den Verkauf des Contiweb Digital Fluid Applicator**

Contiweb, ein spezialisierter Hersteller von Anlagen für das Rollenhandlung und Anbieter integrierter technischer Lösungen für den Rollenoffsetdruck, den Inkjet-Rollendruck und die Verpackungsproduktion, gab heute bekannt, dass der Geschäftsbereich Production Print Solutions von Canon Solutions America eine Wiederverkäufer-Vereinbarung über die Lieferung des Contiweb Digital Fluid Applicator (DFA-560) auf dem US-amerikanischen Markt unterzeichnet hat.

In Zusammenarbeit mit Contiweb hat Canon Solutions America den DFA-560 in seinem Customer Innovation Center in Süd-Florida für den Einsatz auf der Inkjet-Rollendruckmaschine Canon ProStream 1800 getestet. Der DFA-560 dient als Inline-Rückbefeuchtung für die ProStream und wird Kunden, die diese Technologie benötigen, zur Verfügung gestellt.

Der Contiweb DFA-560 ist ein eigenständiger Flüssigkeitsapplikator, der Leitungswasser und ein Tensid für die intelligente Wiederbefeuchtung von Papier, das in einer Inkjet-Rollendruckmaschine verarbeitet wird, verwendet. Er bietet ein Misch- und Auftragssystem nur für Wasser oder für Wasser und Silikonsubstrat. Die präzise Wiederbefeuchtung wird durch die individuelle Steuerung des

Wiederbefeuchtungsprozesses für jede Seite des Papiers erreicht. Dieser Prozess trägt dazu bei, die Verarbeitungsfähigkeit von leichten Papieren, die eine Nachbearbeitung erfordern, zu erhöhen. Optional kann der DFA-560 auch Silikon auftragen, was zur Stabilisierung des Papiers nach dem Druck beiträgt, insbesondere bei schweren Bedruckstoffen mit einem hohen Tintenauftrag. Dadurch wird die Ausgabequalität vor der Weiterverarbeitung maximiert und gleichzeitig die allgemeine Benutzerfreundlichkeit verbessert.

„Unsere Kunden stehen unter dem Druck, kurze, anspruchsvolle Fristen einzuhalten, was bedeutet, dass eine kontinuierliche Produktion ein Muss ist, oft mit einer reduzierten Anzahl von Bedienern“, sagt Ed Jansen, Vice President of Marketing bei Canon Solutions America. „Die Canon ProStream bietet eine außergewöhnliche Produktivität und Druckqualität, und wir freuen uns über die Partnerschaft mit Contiweb und dessen DFA-560, um eine Inline-Lösung für die Wiederbefeuchtung der Produktion anzubieten. Dies stärkt die Fähigkeit unserer Kunden, eine exzellente Druckqualität mit gleichmäßigen und reproduzierbaren Ergebnissen über Tausende von Drucken aufrechtzuerhalten.“

Contiweb kann auf eine lange Erfahrung mit dem Auftrag von Flüssigkeiten im Rollenoffset zurückblicken und hat dieses Wissen in den letzten Jahren erfolgreich auf den Inkjet-Rollendruck übertragen. „Nach dem Erfolg dieses Produkts in Europa freuen wir uns, diesen Erfolg in den USA wiederholen zu können, und unsere Vereinbarung mit Canon Solutions America ist ein großer Schritt in diese Richtung“, sagt Robert Bosman, Sales Director bei Contiweb.

### **Schumacher Packaging treibt Digitalisierung der Produktion zum Wohle der Umwelt weiter voran**

Die Schumacher Packaging Gruppe treibt die Digitalisierung seiner Pro-

duktion konsequent voran. Für das ressourcensparende Transport- und Schälssystem „iPrep“ am Produktionsstandort Greven, das weltweit derzeit einzigartig ist, erhält das Unternehmen rund 480.000 Euro Förderung aus dem Umweltinnovationsprogramm des Bundesumweltministeriums. Der Parlamentarische Staatssekretär Christian Kühn überreichte dem Unternehmen gestern online eine Förderurkunde. Bis 2025 will Schumacher Packaging 700 Millionen Euro in eine umweltfreundliche Produktion investieren.

„Mit dem Einsatz eines ressourceneffizienten, automatisierten Transport- und Schälssystems am Standort Greven setzt Schumacher Packaging in Sachen Klimaschutz ein klares Zeichen für die Verpackungsbranche und darüber hinaus. Durch iPrep werden Abfälle und vor allem erheblich CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Produktion von Papierverpackungen eingespart. Genau solche Projekte wollen wir in der Verpackungsbranche vermehrt sehen und fördern“, so der Parlamentarische Staatssekretär Christian Kühn beim virtuellen Treffen.

Björn Schumacher, Geschäftsführer der Schumacher Packaging Gruppe, betont: „Der Schlüssel zu einer nachhaltigeren Verpackungsbranche liegt für uns in einer umweltfreundlichen Produktionsweise. Deshalb investieren wir in ressourcenschonende Zukunftstechnologien, um bis spätestens 2035 unser Ziel zu erreichen, CO<sub>2</sub>-neutral zu produzieren. iPrep ist ein weiterer Schritt auf unserem Weg dorthin und wir freuen uns natürlich, wenn unser Engagement von der Politik gesehen und auch gefördert wird.“ Schumacher Packaging ist weltweit der erste Wellpappenhersteller, der den iPrep-Prototypen einsetzt und gemeinsam mit BHS IntraLogistics weiterentwickelt.

Das Umweltinnovationsprogramm ist ein Spitzenförderprogramm, das herausragende Projekte unterstützt, die den Stand der Technik in einer Branche weiterentwickeln und anderen Unternehmen innerhalb der Branche, aber auch branchenübergreifend zeigen, wie Innovationen zu einer Umweltentlastung führen können.

Als Innovator und Pionier der Bran-

che möchte Schumacher Packaging neue Wege hin zu einer nachhaltigeren Produktion aufzeigen: „Durch das automatisierte Transport- und Schälssystem iPrep können wir am Produktionsstandort Greven rund 548 Tonnen Abfälle von Wellpapperohrpapier und damit indirekt den Ausstoß von circa 274 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr vermeiden. Das sind starke Zahlen, die sich mit solchen Digitalisierungsprojekten in der Branche erreichen lassen“, erläutert Björn Schumacher. Er führt das Familienunternehmen gemeinsam mit seinem Bruder Hendrik bereits in dritter Generation.

Derzeit werden für die Produktion benötigte Papierrollen im Werk mit Gabelstaplern und Greifklammern, bzw. Niederflurhubwagen transportiert. Dabei kann es immer wieder zu Beschädigungen der außenliegenden Papierbahnen kommen, die dann entfernt werden müssen. Bis jetzt wird dieser Vorgang manuell vorgenommen und dabei im Schnitt circa acht Lagen unbeschädigtes Papier von der Rolle entfernt. Mit iPrep sollen die Papierrollen nun durch ein Fahrerloses Transport System (FTS) zu einer Schälstation transportiert und dort vollautomatisiert geschält werden. Ein Roboter trennt dort die erste Lage zielgerichtet ab und leitet die Papierrolle zu einer Inspektionsseinheit weiter. Diese prüft die Papierbahn mit Hilfe von LED- und Kamertechnik auf Beschädigungen und veranlasst weitere Trennschnitte, bis das Papier einwandfrei ist. Anschließend wird die Papierrolle mit dem Fahrerlosen Transport System wieder vollautomatisch an die Wellpappenanlage gefahren.

iPrep ist nur ein Beispiel dafür, dass das Familienunternehmen aus Franken sehr schnell und flexibel auf sich verändernde Marktbedingungen reagiert. Seit Sommer vergangenen Jahres baut Schumacher Packaging das Wellpappe-Werk in Greven zu einem Multi-Mega-Werk der nächsten Generation aus. Der Verpackungsspezialist reagierte mit dem Ausbau auf die steigende Nachfrage nach Wellpappe-Verpackungen in den vergangenen Monaten, die durch den E-Commerce-Sektor angetrieben wurde. Neben der Erweiterung der

Produktionsfläche um über 20.000 qm, komplettieren bereits ab diesem Jahr zwei neue Wellpappe-Anlagen den Ausbau. Die zweite Wellpappenanlage mit einer Arbeitsbreite von 2.500 mm wird voraussichtlich im dritten Quartal 2022 in Betrieb genommen. Damit ist Greven bald eines der weltweit größten Multi-Mega-Werke im Bereich Wellpappe. Der Ausbau in Greven ist Teil des Investitionsprogramms von Schumacher Packaging, im Zuge dessen das Traditionsunternehmen bis 2025 insgesamt rund 700 Millionen Euro für eine zukunftsfähige und nachhaltige Produktion aufwenden wird.

## **EyeC und Total Packaging Solution gehen Vertriebspartnerschaft für Südkorea ein**

EyeC hat mit Total Packaging Solution eine strategische Partnerschaft über den Vertrieb der innovativen Druckbildinspektionssysteme geschlossen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die Stärken von TPS in den einzelnen Vertriebskanälen zu nutzen und das einzigartige Portfolio sowie die dazugehörigen Services von EyeC auf dem südkoreanischen Markt zu erweitern.

Seit Anfang 2022 ist Total Packaging Solution Teil des globalen Vertriebspartnernetzwerk von EyeC. Seitdem konnte die Partnerschaft bereits einen erfolgreichen Beitrag bei der Vermarktung von EyeCs Qualitätskontroll- und Bildverarbeitungsanwendungen für Pharmaunternehmen in Südkorea leisten. Das Abkommen bestärkt die erfolgreiche Zusammenarbeit und soll ferner einen nachhaltigen Mehrwert für das globale System von EyeC zu schaffen.

Ralph Beier, Sales Director der EyeC GmbH, sagt: „Wir freuen uns sehr, Total Packaging Solution im globalen Vertriebspartnernetzwerk von EyeC begrüßen zu dürfen. TP Solution ist ein starkes und etabliertes Unternehmen mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Druckinspektion, insbesondere im Pharmamarkt ostasiatischer Länder. Mehrere neue Kundenaufträge konnten bereits erfolgreich generiert werden - wir

freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit.“

Total Packaging Solution ist bekannt für Zuverlässigkeit, Langlebigkeit und höchster Qualität seiner integrierten Verpackungslösungen für die Pharmaindustrie. Das in Südkorea ansässige Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Seong-nam und ein Lager in Gwang-ju.

## **Kongsberg PCS verzeichnet einen Rekorderfolg auf der FESPA Berlin**

Kongsberg Precision Cutting Systems (Kongsberg PCS) konnte auf der kürzlich stattgefundenen FESPA Global Print Expo einen Rekorderfolg verbuchen und erzielte während der vier-tägigen Veranstaltung einen sieben-stelligen Umsatz mit seinen digitalen Schneidelösungen.

„Es war toll, so viele unserer Vertriebspartner und Kunden auf der dies-jährigen Veranstaltung persönlich zu treffen“, sagte Wim Brunsting, EMEA Sales Director von Kongsberg PCS. „Wir konnten es kaum erwarten, endlich wieder an der FESPA teilnehmen und unsere neuesten Innovationen vorstellen zu können. Als die Zahl der abgeschlossenen Verträge in den zweistelligen Bereich kletterte, wurde klar, dass die Demonstration der Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit unserer Lösungen für die digitale Weiterverarbeitung, mit denen wir Designs zum Leben erwecken, wirklich ins Schwarze getroffen hatte.“

„Wir konnten auf der Messe Berlin mit der C-Serie und unserem modularen Kongsberg X24-Tisch die Vorteile und die Leistung unserer Systeme beim Schneiden, Rillen und Falzen einer Vielzahl von Materialien demonstrieren“, so Wim Brunsting weiter. „Dies führte zu einer Rekordzahl von Kaufverträgen über die Lieferung von digitalen Schneidetischen an Kunden in ganz Europa und in anderen Ländern.“

Wim sagte, dass in Kürze das neue Flaggschiff, ein Kongsberg C64 mit vollständiger Automatisierung, bei einem französischen Kunden installiert werden würde. Ein zweites Exemplar würde gar noch weiter in die Ferne reisen und in Serbien seine neue Heimat finden. „Wir haben auch eine

Reihe von Kongsberg C- und X-Tischen an Kunden in Italien, Irland und Norwegen sowie an Weiterverarbeiter in der Türkei, Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten verkauft“, erzählte Wim Brunsting weiter.

Am Stand von Kongsberg PCS auf der diesjährigen FESPA war auch die CNC-Fräse MultiCam Apex 3R zu sehen, eine der vielseitigsten CNC-Fräsen auf dem Markt. „Nach unserer Übernahme von MultiCam im letzten Jahr konnten wir die Apex präsentieren, die mit ihrer perfekten Balance zwischen Leistung und Präzision einen neuen Maßstab für Fräsmöglichkeiten darstellt“, sagte Wim Brunsting. „Wir konnten auf unserem Stand zeigen, wie unser komplettes Angebot an Lösungen für die digitale Weiterverarbeitung Schilder- und Displayhersteller dabei unterstützt, Workflows zu rationalisieren und die Produktion zu automatisieren, um die Effizienz zu steigern, aber auch gleichzeitig Designern und Bedienern die kreative Freiheit gibt, die Ideen zu verwirklichen, die die Zukunft ihres Unternehmens bestimmen.“

Das Kongsberg-Team demonstrierte auch, wie innovative Werkzeuge neue Freiheiten für Design und Kreativität bieten, wie z. B. das VariAngle-Werkzeug - eine bahnbrechende Innovation für die Branche, die das Schneiden in jedem beliebigen Winkel von 0° bis 60° bei bis zu 100 m/min ermöglicht.

„Neben dem großen Verkaufserfolg konnten wir unseren Auftritt auf der FESPA Global nutzen, um die Vorzüge unseres Angebots an Werkzeugen für Unternehmen zu demonstrieren und zu erläutern“, so Wim Brunsting. „Wir freuen uns nun darauf, die vielen Kontakte und Möglichkeiten, die sich aus unserer Messteilnahme ergeben haben, weiter zu verfolgen und unseren Verkaufserfolg stetig zu steigern.“

## **Steigende Leimkosten: Leim sparen mit dem GlueSaver von H+L Klebetechnik und UES AG**

Die Preise für Heißleim sind in den letzten Monaten rasant gestiegen, ein Ende ist kaum absehbar. Hinzu

kommt der Druck auf Unternehmen, CO<sup>2</sup>-Emissionen zu reduzieren. Der GlueSaver von H+L Klebetechnik und UES AG reduziert den Leimverbrauch je nach Anwendung um bis zu 50 Prozent.

Die stark zunehmenden Kosten auf den Rohstoff- und Energiemärkten wirken sich auch auf die Leimauftragstechnik aus. Insbesondere der Leim selbst erlebt in letzter Zeit beispiellose Preissteigerungen. Darüber hinaus steigt der Druck für viele Unternehmen, immer klimaneutraler zu produzieren.

Mit dem GlueSaver reagieren H+L Klebetechnik und UES AG auf diese veränderten Anforderungen. Er ermöglicht eine technisch einfache und kostengünstige Umstellung vom leimintensiven Raupenauftrag zum sparsameren Punktauftrag. Der GlueSaver wird vor dem Magnetventil montiert. Dann können die Raupen in ein frei programmierbares Auftrags-/Pausenverhältnis gesetzt werden. Dadurch wird Leim eingespart. Einmal in die bestehende Anwendung integriert, ist die Programmierung des GlueSavers einfach. Sie kann von den Maschinenbedienern vor Ort durchgeführt werden, ein Experte wird nicht benötigt. Der GlueSaver ist geeignet für alle 24 VDC-Magnetventile mit einer Leistung von maximal 36 Watt.

Die Integration des GlueSavers übernehmen die Servicetechniker von H+L Klebetechnik. Er ist kompatibel zur Leimauftragstechnik der meisten Hersteller, kann also ohne großen Aufwand in bestehende Leimanwendungen eingebaut werden.

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber:**

Blömer Medien GmbH,  
Am Gierath 20B, 40885 Ratingen,  
Telefon 0 21 02/14 70 870  
Online: <http://www.worldofprint.de>  
Objektleitung: Dipl.-Kfm. Andreas Blömer

**Redaktion:** Daniela Blömer

**Anzeigen:** Oliver Göpfert

**Layout und Herstellung:** Blömer Medien GmbH

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

**Erfüllungsort und Gerichtsstand:** Ratingen Copyright by Blömer Medien GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.